



Peru

Auf den Spuren der Inkas

Diese 3-wöchige Reise durch Peru ist ein besonderes Erlebnis und eine unserer beliebtesten Peru Reisen. Auf beeindruckende Weise und mit vielen Aktivitäten lernen Sie sowohl die Kultur als auch alle drei Klimazonen dieses besonderen Andenstaates kennen. Das Zentrum dieser Reise bildet mit Sicherheit die fantastische, 4-tägige Trekkingtour entlang des Inka-Trail zu den sagenumwobenen Inka-Ruinen von Machu Picchu. Ein Traum, den sich viele erfüllen möchten!

Lernen Sie aber auch die Städte Lima, Arequipa und die Inkahauptstadt Cusco kennen, genießen Sie einen atemberaubenden Flug über die geheimnisvollen Nasca-Linien, lassen Sie sich in der Wüstenoase Huacachina in das Märchen von 1001 Nacht versetzen, steigen Sie hinab in einen der tiefsten Canyons der Welt, erleben Sie die einmalige Atmosphäre des Titicacasee und tauchen Sie ein in die „grüne Hölle“ des faszinierenden Amazonas Regenwaldes. Eine wirklich unvergessliche Erlebnisreise durch Peru.



Reiseroute



Termine & Preise

13.08.10 - 04.09.10	ab € 2.950.-	20.08.10 - 11.09.10	ab € 2.950.-
27.08.10 - 18.09.10	ab € 2.950.-	03.09.10 - 25.09.10	ab € 2.950.-
10.09.10 - 02.10.10	ab € 2.890.-	24.09.10 - 16.10.10	ab € 2.890.-
08.10.10 - 30.10.10	ab € 2.890.-	17.10.10 - 08.11.10	ab € 2.890.-
22.10.10 - 13.11.10	ab € 2.890.-	05.11.10 - 27.11.10	ab € 2.890.-
12.11.10 - 04.12.10	ab € 2.890.-	11.03.11 - 02.04.11	ab € 2.990.-
25.03.11 - 16.04.11	ab € 2.990.-	08.04.11 - 30.04.11	ab € 2.990.-
22.04.11 - 14.05.11	ab € 2.990.-	13.05.11 - 04.06.11	ab € 2.990.-

Im Preis enthalten

Linienflug mit LAN od. Iberia ab/bis Deutschland via Madrid
 Alle Inlandsflüge: Cusco - Puerto Maldonado / Puerto Maldonado - Lima
 Alle Transporte und Transfers im Inland meist im eigenen Kleinbus; Juliaca nach Cusco im Bus und Machu Picchu nach Cusco im Zug.
 Übernachtungen in DZ (mit DU/WC) in einem ausgewogenen Mix von Mittelklasse-Hotels, sehr gemütlichen und landesüblichen Hostals und einfachen Unterkünften. In Llachon Übernachtung in sehr einfachen und rustikalen Unterkünften ohne fließend Wasser. Während des Inkatrails Übernachtung in Zelten. In der Eco Amazonia Lodge gibt es keine Einzelzimmer, nur Doppelzimmer. Für unsere Gäste im Einzelzimmer können wir dort auf Wunsch und vorbehaltlich Verfügbarkeit, gegen 100,- Euro Aufpreis eine Einzelbelegung buchen.
 Tägliches Frühstück, aber insgesamt durchschnittlich 2 Mahlzeiten pro Tag (bitte siehe Tourablauf)
 Alle im Programm vorgesehenen Aktivitäten (inkl. Flug über die Nazca Linien) mit Ausrüstung, es sei denn im Reiseablauf als Extrakosten gekennzeichnet.
 Eintrittsgelder für die im Programm vorgesehenen Besichtigungen.
 Alle Nationalparkgebühren.
 deutschsprachige Reisebegleitung für den ganzen Zeitraum
 Teilweise zusätzliche lokale Guides in englisch oder deutsch je nach Ort und Verfügbarkeit
 Reise- und Mitnahmeempfehlungen
 Reisepreissicherungsschein der R&V Versicherung
 €15,- Spende an ein Hilfsprojekt
 Nicht im Preis enthalten

Flughafengebühr in Höhe von 5,- USD pro Inlandsflug
 Flughafengebühr in Nasca (ca. 7 USD)
 private Extraausgaben
 nicht aufgeführte Mahlzeiten
 Ausreisegebühren von derzeit ca. \$31,- (zahlbar am Flughafen)
 Ausleihgebühr in Höhe von 20,- USD für den Schlafsack und 15 USD für Wanderstöcke beim 4-tägigen Inka Trail



Tag 1: Abflug Deutschland

Heute startet unsere Südamerika-Reise. Von Ihrem Heimatflughafen geht es abends über Madrid nach Peru, das wir am nächsten Morgen erreichen.

Tag 2: Ankunft Lima - Stadtrundfahrt

Heute früh erreichen wir Lima, wo Sie von unserem Papaya Tours Reiseleiter in Empfang genommen und zum Hotel gebracht werden. Dort wartet ein ausgiebiges Frühstück auf uns. Anschließend werden wir eine kleine Stadtführung unternehmen. Wir werden uns zunächst den „Plaza de Armas“ anschauen, bevor wir in den bekannten Katakomben des Klosters San Francisco an akkurat aufgestapelten Totenschädeln und Knochen vorbeipilgern. Am Abend können Sie sich erst einmal ausruhen und auf die weitere Reise freuen.

Tag 3: Lima – Oase Huacachina

Heute fahren wir in Richtung Süden entlang der Panamericana, vorbei an Stränden und Düne zur Oase Huacachina. Dort erleben wir eine Atmosphäre wie in einem Märchen aus 1001 Nacht. Die Oase, deren Zentrum eine kleine Lagune bildet, liegt in Mitten hoher Sanddünen, die gleichzeitig zu einem spektakulären Sandboarding-Vergnügen einladen. Wer noch nie in der Sahara war, kann das hier nachholen, z.B. auf einem kleinen Spaziergang aber vor allem auf unserer tollen Buggytour (optional, Preis ca. USD 17,-) durch das endlos erscheinende Dünenmeer.

Tag 4: Paracas – Ballestas Inseln – Nasca

Am Morgen brechen wir auf Richtung Pazifikküste und erkunden bei einer Bootstour (ca. 1,5 Stunden) die Ballestas Inseln, die als wahres Tierparadies bekannt sind. Auf den ungewöhnlich geformten Felsen der Inseln nisten zehntausende von verschiedenen Seevögeln wie z.B. Pelikane und Blaufußtölpel. Die eigentlichen Hauptdarsteller sind aber die possierlichen Seelöwen und mit etwas Glück springen sogar Delfine um unser Boot herum. Wieder auf dem Festland, widmen wir uns dem Nationalgetränk Perus: dem Pisco. Wir besuchen eine der alten und traditionellen Bodegas und werden bei einer Führung etwas über die Herstellung lernen, um uns anschließend zu einigen Proben überreden zu lassen. Im Anschluss setzen wir unsere Reise bis nach Nasca fort. Kurz vor Nasca haben Sie bereits die Möglichkeit einen ersten kleinen Eindruck der Wüstenscharrbilder von einem Aussichtsturm zu erhaschen, aber erst aus der Luft werden einem die wirklichen Dimensionen bewusst.

Tag 5: Nasca

Im Zentrum des heutigen Tages stehen die weltberühmten und von mystischen Theorien umwobenen Nasca Im Zentrum des heutigen Tages stehen die weltberühmten und von mystischen Theorien umwobenen Nasca Linien. Am Vormittag werden wir uns die enormen Tier- und Menschenfiguren bei einem spektakulären Überflug aus der Luft aus ansehen (der Flug alleine ist schon ein Erlebnis!). Nachmittags werden wir zu Archäologen und entdecken mitten in der Wüste die touristisch noch unerschlossenen Pyramiden von Cahuachi.

Tag 6: Nasca – Arequipa

Heute wartet auf uns eine sehr lange Fahrt in unserem Bus, bei der wir über 600 km zurücklegen müssen. Aber davon werden wir uns natürlich nicht einschüchtern lassen und beginnen den Tag mit einer Besichtigung der Gräber von Chauchilla, wo wir gut erhaltene und über 1000 Jahre alte Mumien der Poroma-Kultur zu Gesicht bekommen (ein wenig

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen einen Reisepass, der bei Einreise noch sechs Monate gültig sein muss.

Außerdem braucht jeder Besucher eine Touristenkarte, die im Flugzeug ausgeteilt wird.

Diese Touristenkarte ist kostenlos und gilt 90 Tage zur einmaligen Einreise. Die Touristenkarte muss unbedingt bis zur Ausreise aus Peru aufbewahrt und gegebenenfalls mit dem Reisepass vorgezeigt werden.

Hotels

Unter der Berücksichtigung qualitativ hochwertige aber dennoch kostengünstige Reisen zu veranstalten, achtet Papaya Tours sehr darauf einen attraktiven Mix aus Abenteuer, Komfort sowie hautnahe Ländererlebnis zusammenzustellen und die teils unvermeidbaren Reises Strapazen mit ein wenig Erholung zu kombinieren. Entsprechend dieser Prämisse werden eine ausgewogene Kombination aus kleinen, landesnahen und atmosphärischen Hostals/Hotels, gemütlichen Haciendas oder Dschungel-Lodges bis hin zu Mittelklassehotels (Landesstandard), hin und wieder aber auch mal entsprechend einfache Unterkünfte besucht. Standard für alle unsere Unterkünfte (es sei denn in den Leistungen oder Tourablauf extra erwähnt) sind Doppelzimmer mit privater Dusche und WC.

Informationen zu den besuchten Hotels finden Sie im Tourablauf der jeweiligen Reise auf unserer Website www.papayatours.de.

Organisation

Alle unsere Reisen sind von uns persönlich, sorgfältig, nach bestem Wissen und Gewissen, und vor allem in enger Zusammenarbeit mit unseren Guides und Partnern vor Ort ausgearbeitet worden. Wir kennen alle unsere angebotenen Reiseziele sehr gut und daher möchten wir Sie auch darauf aufmerksam machen, dass wir unsere Reisen in Ländern veranstalten, in denen sich nicht immer alles 100% vorausplanen lässt. Z.B. ist die Infrastruktur nicht vergleichbar mit der unseren, starke Regenfälle können manchmal dazu führen, dass Straßen gesperrt werden müssen oder Streiks ziehen manchmal einen Strich durch die Zeitplanung, aber auch die Einstellung der Menschen gegenüber Zeit und Genauigkeit ist etwas entspannter als die unsere. Alles in allem gehört dies aber wiederum zu dem unbestechlichen Charme Lateinamerikas und deren gelassener Lebenseinstellung dazu. Daher denken wir, dass man auf einer Lateinamerikareise immer etwas Toleranz und Gelassenheit mitbringen sollte, denn das ein oder andere mal werde auch Sie am schmunzeln nicht vorbei kommen können.

Preise

Qualität hat seinen Preis, muss aber nicht teuer sein! Das ist unsere Devise und mit ein wenig Stolz können wir Ihnen sagen, dass Sie bei uns stets ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis erhalten. Mit schlanker Struktur, klarer Linie, einer kundenorientierten Kalkulation und natürlich durch unseren direkten Weg über unser Papaya Büro in Peru, können wir Ihnen verlässlich gute Preise garantieren.

Teil unserer Philosophie ist, dass wir unsere Reisen von



schaurig ist es schon!). Entlang der Küste fahren wir dann gen Süden bis nach Arequipa. Unterwegs werden wir natürlich auch eine Mittagspause einlegen. Sie haben dann auch etwas Zeit, sich die Beine zu vertreten. Am Abend erreichen wir Arequipa.

Tag 7: Arequipa

Heute nehmen wir es locker! Am späten Vormittag laden wir Sie zu einem Stadtrundgang durch Arequipa ein. Der Höhepunkt ist hier unumstritten der Besuch des mystischen Nonnenklosters Santa Catalina. Hier lebten über einen Zeitraum von 300 Jahren bis zu 150 Nonnen und ihre Dienstmädchen völlig abgeschottet von der Umwelt. Erst 1970 öffneten sich die Klostertore das erste Mal für die Öffentlichkeit. Nach dem Mittagessen steht Ihnen der Rest des Tages völlig frei zur Verfügung. Wir geben Ihnen natürlich gerne Tipps, was Sie unternehmen und besichtigen können und welche der vielen Restaurants und Bars empfehlenswert sind.

Tag 8: Arequipa – Colca Canyon

Heute fahren wir zum Colca Canyon, der nach peruanischen Angaben tiefste Canyon der Welt. Auf dem Weg dorthin fahren wir durch die beeindruckende Landschaft des Nationalreservats Salinas und Agua Blanca, wo wir wahrscheinlich auch unzählige Lamas, Alpacas und Vicuñas zu sehen bekommen. Auf dem höchsten Punkt der Fahrt, dem Patapampa Pass mit über 4.000 m Höhe, genießen wir noch einmal die herrliche Aussicht auf die umliegenden schneebedeckten Vulkanberge. Anschließend steigen wir auf Mountainbikes um und fahren auf einer Serpentinstraße entlang einer faszinierenden Kulisse nach Chivay (ca. 3.650) hinunter. Wer möchte kann die Strecke auch in unserem Bus zurücklegen. Für viele ist die Fahrradtour ein besonders schönes Erlebnis, denn hinter jeder Kurve verbergen sich neue atemberaubende Aussichten auf das Colca Tal, die zu unzähligen Fotostopps einladen. Nach der kleinen sportlichen Einlage lassen wir uns das Mittagessen in Chivay schmecken, bevor es im Bus weiter zu unserem Tagesziel nach Cabanaconde geht.

Tag 9: Colca Canyon

Nach einem stärkenden Frühstück haben wir heute einen fantastischen Ausflug vor uns. Wir steigen hinab in den Colca Canyon. Auf unserem Weg werden wir bei beeindruckenden Andenpanoramen immer mal wieder auf Indigenas treffen, die in kleinen Dörfern im Tal des Canyons leben und den Weg auf oder ab fast täglich beschreiten. Daher sollten Sie auch nicht überrascht sein, wenn Sie mal von 70 Jahre alten Frauen oder Männern im doppelten Tempo überholt werden. Nach ca. 3-4 Stunden Marsch erreichen wir die Herberge „Oasis“. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre müden Knochen in der idyllischen Anlage der Herberge mit Swimmingpool zu erholen. Am Nachmittag, wenn die Sonne nicht mehr senkrecht scheint und die Landschaftsformationen noch beeindruckender aussehen lässt, treten wir den Aufstieg zu unserem komfortablen Hotel an. (Keine Sorge, Sie können den Aufstieg auch auf dem Rücken eines Esels bewältigen!) Hier können Sie erst einmal erfrischend duschen und erholsam ausschlafen.

Tag 10: Colca Canyon – Titicacasee (Puno)

Heute lassen wir uns von einem besonderen Naturschauspiel begeistern. In unserem bequemen Bus fahren wir zum „Cruz del Condor“, um den König der Vögel in der Morgenthermik aufsteigen zu sehen. Dies ist eine der Situationen, in denen man sich wünschte, selbst ein Vogel zu sein! Anschließend fahren wir zum Mittagessen zurück nach Chivay und dann weiter durch schöne Andenpanoramen, bis wir am frühen Abend unser Hotel in Puno am Titicacasee erreichen.

Anfang an zu unserem bestmöglichen Preis anbieten, und somit auch keine Frühbucherrabatte o.ä. in unseren Preis mit einkalkulieren.

Bitte vergleichen Sie unsere Leistungen und Fragen bei Zweifeln ruhig bei uns nach!

Reisekonzept

Unsere Reisen sind in erster Linie auf maximales Ländererlebnis ausgelegt und für Menschen konzipiert, die gerne aktiv unterwegs sind und für die authentische Erlebnisse im Vordergrund stehen und nicht der pure Luxus. Papaya-Reisen sind keine Erholungsreisen, aber garantierter Spaß gepaart mit Erlebnissen und Erfahrungen verschiedenster Natur, die mit Sicherheit nicht so schnell vergessen werden. Viele werden wahrscheinlich einige der zahlreich angebotenen Aktivitäten (z.B. Kanufahren, Reiten, Eistrekking, etc.) zum ersten mal in Ihrem Leben ausprobieren, mit einer ihnen fremden Natur- und Tierwelt in Berührung kommen und fremde Kulturen und Ihre Eigenheiten kennenlernen.

Reiseleiter

Unsere Papaya Tours Reiseleiter bzw. Guides sind in erster Linie dafür da, einen sicheren und reibungslosen Reiseablauf zu garantieren, sich um Ihr Wohl und Ihre gute Laune zu kümmern und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Selbstverständlich werden Sie auch über das Reiseland informiert. Dafür stellen wir meistens einheimische Reiseleiter (Guides) ein, die über gute bis sehr gute Deutsch-Kenntnisse verfügen, ihr Land lieben und es Ihnen zeigen und näher bringen wollen. Unsere Reisen sind keine Studienreisen, daher beschäftigen wir auch keine spezialisierten Studienreiseleiter. Wir und unsere Reiseleiter möchten Ihnen ein Reiseerlebnis in einer entspannten und ungezwungenen Atmosphäre bieten.

Während unserer Rundreise werden wir immer mal wieder in bestimmten Gegenden oder Nationalparks zusätzlich lokale Guides in Anspruch nehmen, was sich meistens auf Trekkingguides oder vom Nationalpark vorgeschriebene Begleiter begrenzt. Diese Guides sprechen in der Regel kein deutsch, allerdings sprechen sie meistens recht gutes Englisch. Bei den vorgeschriebenen Begleitern kann es sein, dass diese nur Spanisch sprechen. In jedem Fall ist aber unserer Reiseleiter immer dabei und für Sie da und übersetzt Ihnen ggf. das, was Sie nicht verstehen.





Tag 11: Puno – Los Uros – Llachón

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine interessante Bootsfahrt auf dem Titicacasee. Wir besuchen die schwimmenden Schilfinseln der Uro. Auf den rund 40 schwimmenden Inseln leben heute noch rund 30 bis 50 Uro-Nachfahren, die jetzt fast nur noch vom Tourismus leben. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, auf einem der postkartenbekanntesten „Titora-Boote“ zu fahren. Im Anschluss fahren wir weiter zu dem idyllischen und ursprünglichen Dorf Llachón, das auf einer kleinen Halbinsel liegt. Hier integrieren wir uns in die Dorfgemeinschaft und kommen bei herzerreißend freundlichen Gastfamilien unter.

Tag 12: Llachón

Morgens wandern wir über die friedliche Landschaft der Peninsula Capachica zum Aussichtspunkt Carus, wo sich ein grandioses Panorama über den See bietet. Anschließend fahren wir mit einem Segelboot um die Insel herum zurück zum Hafen des Dorfes Llachón. Nach einem traditionellen Mittagessen steht Ihnen dann der Rest des Tages zur freien Verfügung. Abseits der Touristenströme werden Sie die Insel und ihre Bewohner sehr ursprünglich, unverfälscht und vor allem gastfreundlich erleben. Genießen Sie diese einmalige Atmosphäre.

Tag 13: Llachón – Cusco

Heute fahren wir mit unserem Bus nach Cusco. Die erste Hälfte der Reise geht durch die etwas sanftere Hügellandschaft des „Altiplano“, hier bekommt man oft Alpakas und Vicuñas zu Gesicht. Anschließend ist das Panorama von herrlichen schneebedeckten Gipfeln der Anden dominiert, die sich majestätisch über den tiefen Tälern des Huatanay Flusses erstrecken. Auf der Fahrt werden wir auch an verschiedenen Attraktionen, Ruinen und Sehenswürdigkeiten stoppen, bis wir am späten Nachmittag die Inka Hauptstadt Cusco erreichen.

Tag 14: Cusco

Nach dem Frühstück brechen wir zu einer halbtägigen Stadtrundfahrt auf. Dabei besichtigen wir zuerst den „Plaza de Armas“ und können die Kathedrale und die „Iglesia de la Compañía“ von außen bewundern. Danach gehen wir weiter zum bekannten Zwölfeckigen Stein sowie zum Tempel Coricancha (hier wurde eine koloniale Kirche über einen Inkatempel gebaut; ein übrigens typisches Bild in Cusco). Anschließend fahren wir mit dem Bus zu den nahe gelegenen Ruinen von Sacsayhuaman, Kenko, Pukapukara und Tambomachay. Nach dem Mittagessen haben Sie dann den Rest des Tages Zeit, bei einem Spaziergang durch die engen Gassen die außergewöhnliche Atmosphäre dieser einzigartigen Stadt zu genießen.

Tag 15: Cusco - Piscacucho - Patallacta - Huayllabamba

Heute beginnt für viele das große Highlight der Reise, die berühmte 4-tägige Wanderung entlang des Inka Trails nach Machu Picchu. Ein besonderes Erlebnis! Früh morgens werden wir am Hotel abgeholt und lernen wenig später unsere Guides, Träger und Köche kennen, die uns auf dem Weg begleiten. Unsere Wanderung beginnt bei km 82, dem kleinen Dorf Pisacucho (2681m). Unser heutiger Weg ist anfänglich noch recht einfach und von schönen Panoramen über den Fluss Vilcanota geprägt. Zur Mittagszeit erreichen wir die ersten Ruinen auf unserem Weg, „Patallacta“. Hier pausieren wir und essen zu Mittag, um anschließend mit neuen Kräften nach Huayllabamba weiterzuwandern. Wir schlagen unser erstes Camp auf und ruhen uns für den schweren zweiten Tag aus.

Wichtiger Hinweis:

Die Buchung des Inka-Trails unterliegt strengen Auflagen und der Trail





ist auf täglich 500 Teilnehmer limitiert! Daher sollten Sie mind. 3 Monate (Nebensaison) bis 6 Monate (Hauptsaison) vor Reiseantritt buchen. Bitte kontaktieren Sie uns damit wir Ihnen die Teilnahme am Inkatrail garantieren können!

Papaya Tours ab 2010 Inka-Trail-Veranstalter!

Als Peru-Spezialist sind wir besonders stolz, Ihnen mitteilen zu dürfen, das wir mit unserem neu eröffneten Büro in Cusco ab 2010 der einzige deutsche Veranstalter sind, der den Inka Trail in Eigenveranstaltung durchführt. Mit einer qualitativ hochwertigen Ausrüstung, mehr Schlafkomfort auf dem Inka Trail, aber vor allem einem sorgfältig ausgewählten, auf Nachhaltigkeit trainierten und fair bezahlten Team, werden wir Ihnen beste Qualität langfristig sichern können.

Option

Da die vollen 4 Tage Inka Trail sehr anstrengend sind, bieten wir Ihnen als Alternative auch einen 2-tägigen Inka Trail an. Bei Nutzung dieser Option verbringen Sie die ersten beiden Tage in Cusco, wo Ihnen verschiedene fakultative Ausflüge zur Auswahl stehen (Bei der Auswahl und Buchung sind wir Ihnen natürlich gerne behilflich). Am Tag 14 und 15 ist bei dieser Option nur das Frühstück inklusive. Am dritten Tag fahren Sie dann mit dem Zug von Cusco bis km 104, wo Sie eine 6-stündige Wanderung zum Machu Picchu beginnen. Die Wanderung ist weniger anspruchsvoll als bei den 4 Tagen und daher leichter zu bewältigen.

Tag 16: Huayllabamba - Pacaymayu

Nach einem stärkenden Frühstück beginnen wir den zweiten Tag unseres Trekkings auf den Spuren der Inkas. Der heutige Tag ist bekanntermaßen der Anstrengendste. Bei unserem Aufstieg durch Nebelwälder werden wir viele Höhenmeter überwinden bis wir zum höchsten Punkt des Trekkings gelangen, dem Pass „Warmiwañusqa“, auf einer Höhe von 4200 m. Hier kann einem schon mal die Puste ausgehen! Man wird aber mit fantastischen Ausblicken über das Tal belohnt. Nach dem Mittagessen geht es wieder abwärts bis zum Fluß Pacaymayu, wo wir unser heutiges Camp aufschlagen werden.

Tag 17: Pacaymayu - Wiñaywayna / Beginn 2-tägiger Inka Trail

Unser heutiger Weg führt uns vorbei an den Ruinen von Runkuraq'ay über den zweiten Pass von 3900m, den es zu überwinden gilt. Entlang einiger idyllischer Seen geht es schließlich zu den beeindruckenden Ruinen von Sayacamarca. Anschließend müssen wir noch einmal ein Tal durchqueren, um den 3. Pass (3620m) zu besteigen, der uns aber wesentlich leichter fallen wird. Sehr beeindruckend ist es, dass wir auf unserem Weg sowohl eine Brücke als auch einen Tunnel passieren, die beide von den Inkas konstruiert wurden. Nachdem wir uns dann die schönen und gut restaurierten Ruinen von Phuyupatamarca angeschaut haben, führt uns unser Weg hinab durch einen dichten Nebelwald mit vielen Orchideen. Am Nachmittag erreichen wir unser Camp bei Wiñaywayna.

Hinweis: Die Teilnehmer des 2-tägigen Inka Trails fahren heute mit dem Zug von Cusco bis km 104, wo Sie die 6-stündige Wanderung zum Machu Picchu beginnen. Dieser Teil der Wanderung führt durch wunderschöne, grün bewachsene Bergschluchten, vorbei an Bächen und kleinen Wäldchen sowie den Inkaruinen Chachabamba und Wiñaywayna. Am späten Nachmittag erreichen Sie das Sonnentor und können die ersten Blicke auf die Inkaruinen von Machu Picchu genießen. Gegen Abend erreichen Sie dann Aguas Calientes, wo Sie Ihr Hostal beziehen.

Tag 18: Machu Picchu – Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Noch vor dem Sonnenaufgang brechen wir auf und wandern ca. 1 Stunde zur „Puerta del Sol“





(Sonnentor), dem Tor zu Machu Picchu, von wo aus man einen tollen Ausblick auf die komplette Ruinenanlage hat (2470m). Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer spektakulären Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. An den Ruinen angekommen, können Sie noch ein wenig die magische Atmosphäre genießen, bevor die großen Touristenströme ankommen. Unser Guide wird Sie dann mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Danach bleibt Ihnen genügend Zeit, die alte Inkastadt auf eigene Faust zu erforschen. Am späten Nachmittag machen wir uns auf nach Aguas Calientes, einem kleinen Städtchen am Fuße des Machu Picchu, von wo aus wir den Zug zurück nach Cusco nehmen. (Für die, die noch Energie übrig haben ist heute ein idealer Tag, um das Nachtleben Cuscos zu genießen.)

Achtung: Die Teilnehmer an dem 2-tägigen Inka Trail werden früh morgens mit dem ersten Bus von Aguas Calientes zu den Ruinen von Machu Picchu gebracht, wo sie dann auf den Rest der Gruppe treffen!

Tag 19: Cusco

Nach einem beeindruckenden Erlebnis steht Ihnen der heutige Tag völlig frei zur Verfügung. Genießen Sie nochmals die wunderschöne Stadt Cusco, bummeln Sie durch die hübschen Gässchen oder beobachten Sie das Leben am „Plaza de Armas“ von einem der vielen Cafés und Restaurants. Hier bietet sich übrigens auch eine ideale Möglichkeit, Souvenirs einzukaufen. Unser Tipp: Sie können hier sehr günstig sehr schöne Ölgemälde kaufen! Unser Guide berät Sie natürlich auch gerne bezüglich anderer optionaler Aktivitäten, wie z.B. Museumsbesuche oder Riverrafting (ca. US\$ 40,- vor Ort zahlbar)
Mountainbiking (ca. US\$ 50,- vor Ort zahlbar)
Ausflug ins Heilige Tal (ca. US\$ 40,- vor Ort zahlbar)

Tag 20: Cusco – Tambopata Amazonas Reservat

Von Cusco aus fliegen wir nach Puerto Maldonado (ca. 90 min). Mit dem Kanu dringen wir entlang des Rio Madre de Dios tiefer in den Dschungel ein, bis wir unsere Dschungel-Lodge und Unterkunft für die nächsten Nächte erreichen. Nach einer kurzen Orientierung unternehmen wir am Nachmittag eine erste Exkursion in den geheimnisvollen Lebensraum des Amazonasgebiets. Dabei besuchen wir Monkey Island und werden auf unserer Wanderung durch eine außergewöhnliche Szenerie eine große Vielfalt an Affen besichtigen können, wie z.B. die Black Spider Monkey, Capuchin Monkey, Tamarins, Squirrel Monkey, und die Südamerikanischen Coati. Der Besuch von Monkey Island wird mit dem Genuss eines schönen Sonnenunterganges abgerundet. Zum Abendessen erreichen wir wieder unsere Lodge.

Tag 21: Tambopata Reservat

Zum Sonnenaufgang sind wir zusammen mit unserem naturkundlich ausgebildeten Führer im Dschungel unterwegs. Wir besuchen heute das geschützte Ecosystem von Lago Apu Victor, in der Tiere wie Otter, Schildkröten, Tapire, eine unzählige Vielfalt an farbenfrohen Vögeln, sowie der majestätische Jaguar (den man aber nur mit sehr viel Glück zu sehen bekommt) zu Hause sind. Dieses riesige unangetastete Sumpfgebiet ist noch völlig intakt. Nach einer Wanderung, bei der wir auch viel über das Ökosystem, die Pflanzen und Tiere lernen werden, kommen wir am „Amazon Watch Tower“ an, von wo aus man eine einmalige Sicht über die magischen, grünen Weiten des Amazonas Regenwaldes genießen kann. Mit dem Kanu werden wir anschließend lautlos über den See gleiten.





Papaya Tours

leidenschaftlich reisen

Tel.: (0221) 355577-0
Fax: (0221) 355577-20
Email: info@papayatours.de

Tag 22: Tambopata Amazonas – Puerto Maldonado – Lima – Deutschland

Nach einem frühen Frühstück geht es mit dem motorisierten Kanu wieder zurück nach Puerto Maldonado, von wo aus wir unseren Flug nach Lima nehmen. Anschließend checken wir für unseren Flug nach Deutschland ein. Der Abschied fällt schwer, aber wir hoffen, dass Sie eine unvergessliche Zeit mit uns hatten.

Tag 23: Ankunft Deutschland

Herzlich willkommen zu Hause!



7